# Allgemeiner Anzeiger

**für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.**

**Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,**

Verantwortlicher Redakteur: Albert Bell, Halver.
Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver.

**Meinerzhagen & Valbert.**

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

**№ 13.**

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60.

**Halver**
**Dienstag, den 24. Januar.**

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen".
Anzeigen:
Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Verbreitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 13 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

**1905.**


## Der russisch-japanische Krieg.

**London,** 20. Jan. Nach Meldungen vom Kriegsschauplatz macht sich bei den Japanern eine erhöhte Bewegung gegen den Putilowhügel bemerkbar. Sie lassen Erkundigungsballons aufsteigen. Die beiden Hügel sind erheblich verstärkt.

**London,** 20. Jan. Viele Zivilisten verlassen Mukden, da die Wiederaufnahme der Kriegsoperationen erwartet wird.

**Tokio,** 20. Jan. Man hat vorgeschlagen, einen Damm vor der Hafeneinfahrt in Port Arthur zu errichten und das Wasser auszupumpen, um die russischen Kriegsschiffe zu retten. Bei der Diskussion über dieses Projekt erklärte ein japanischer Seeoffizier, unter gewöhnlichen Umständen würde ja eine so ungeheure Arbeit sich nicht lohnen, aber in Anbetracht der Anzahl der Fahrzeuge, die man dabei zu gewinnen hoffe, bei den geringen Tiefenverhältnissen und dem geringen Umfange des Hafens wäre das Entwässern des Hafens die am wenigsten kostspielige Methode, die Schiffe für die Japaner nutzbar zu machen.

**London,** 21. Jan. Ein russischer Offizier erzählte, alle russischen Fahnen seien am 1. Januar an Bord des russischen Zerstörers in Tschifu angekommen.

**Petersburg,** 21. Jan. Wie ein hiesiges Blatt meldet, fand heute bei Huanshan ein Vorpostengefecht statt. Am 19. Januar beschossen die Japaner den Nowgorodhügel, das Dorf Jalunsan, den Putilowhügel und die Dörfer Schahapao und Adatong. Die russische Artillerie richtete das Feuer gegen die südlich von Wanganza stehenden japanischen Truppen. Die russischen Soldaten sind der Untätigkeit müde und wünschen den Kampf herbei.

**London,** 20. Jan. Aus Petersburg wird dem „Daily Expreß gemeldet: Es wird zugegeben, daß der Kartätschenschuß gegen den Zarenpalast auf eine Verschwörung unter den Mannschaften der Batterie zurückzuführen sei. Die Polizei gibt zu, daß sie Warnungen erhielt, daß Gewalttaten geschehen würden.

**Petersburg,** 21. Jan. Nach amtlichen Angaben stellten hier bis gestern abend 174 Fabriken, Industrieunternehmungen und Druckereien mit etwa 96 000 Arbeitern die Arbeit ein. Zeitungen sind heute nicht erschienen.

## Westfalen-Rheinland.

**Halver,** 23. Jan. Durch Erlaß des Ministers der öffentlichen Arbeiten ist künftig ein Drittel der Stellen technischer Eisenbahnsekretäre mit Werkmeistern zu besetzen, die das Reifezeugnis einer anerkannten Maschinenbauschule besitzen. Für die Rheinprovinz und Westfalen kommen als solche Schulen die Anstalten Köln und Dortmund in Betracht.

‖ **Halver,** 23. Jan. Gestern nachmittag fand im Kaisersaale des Herrn Carl Heukelbach die Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm II. seitens des Turnvereins Halver statt unter gütiger Mitwirkung des M.-G.-V. „Liedertafel". Das Programm bildete: Prolog, Festspiel, Ansprache, lebendes Bild, Keulen- und Fahnenreigen, Geräteturnen, theatralische Aufführungen, Gesang, Clownscherze und Musikvorträge, und bot somit an Abwechselung und Reichhaltigkeit mustergültiges und hervorragendes. Die Darbietungen verdienten wohl eine ausführliche Behandlung, doch läßt der Raummangel nur eine kurze Erwähnung zu. Der Prolog wurde von einem Turnschüler vorgetragen. Im Anschluß an das Festspiel hielt der Vorsitzende des Vereins eine Ansprache in der er auf die Kaiserfamilie, sowie auf die Hohenzollern zu sprechen kam. Schilderte sodann unsern herrlichen Kaiser als Friedens- und Landesfürsten. In das Kaiserhoch stimmten die Anwesenden begeistert ein. Die theatralischen Aufführungen ernsteren und heiteren Inhalts wurden sehr gut gegeben und ernteten den vollen Beifall der Zuhörer. Dankbar wurden die Vorträge der Liedertafel begrüßt; Gesang erfreut das Leben, Gesang erfreut das Herz, so auch hier trugen die Chorlieder sehr zur Verschönerung des Festes bei. Die Uebungen am Barren zeigten, daß das Turnen im Verein in der richtigen Weise gepflegt wird, und das bei fortgesetzter Uebung großes geleistet werden kann. Mit großem Beifall wurde der Keulen- und Fahnenreigen nach Musik hingenommen während die Clownscherze die Lachmuskeln nach Gebühr in Tätigkeit setzten. Ebenfalls trugen nicht wenig die Musikvorträge der Lückmann'schen Kapelle zur Verschönerung des Festes bei. Ein anschließendes Tänzchen hielt die Turner, Turnfreunde und -Freundinen noch einige Stunden in schönster Gemütlichkeit zusammen.

= **Halver,** 23. Jan. Der Verein für Geflügelzucht „Fauna" in Herford veranstaltet in der Zeit vom 4. bis 6. März d. J. in den Sälen der Schützengesellschaft daselbst eine große Verbandsausstellung, worauf wir die hiesigen Geflügelzüchter besonders aufmerksam machen. Als Preisrichter werden die Herren Marten sen. in Lehrte und Bürgermeister Schelter in Wildeshausen i. O. für Hühner etc. und Oswald Hepke in Gütersloh für Tauben fungieren. Der 1. Preis beträgt für Hühner 15 Mk., der 2. Preis 10 Mk. und der 3. Preis 5 Mk. und für Tauben 1. Preis 8 Mk., 2. Preis 5 Mk. und 3. Preis 3 Mk. Ehrenpreise sind gestiftet von Sr. Hochfürstlichen Durchlaucht dem Prinzen Hermann zu Schaumburg-Lippe, der Stadt Herford, der Brauerei zum Felsenkeller, von landwirtsch. Vereinen und von verschiedenen Privaten. Es lohnt sich also, diese Verbands-Ausstellung auch von hier aus recht zahlreich mit schönen Stämmen zu beschicken. Programme und Anmeldebogen sind von Herrn Lehrer Wilh. Lindenstromberg in Herford, Bielefelderstraße, zu beziehen. Der Schluß der Anmeldungen zu dieser Ausstellung ist unwiderruflich auf den 20. Febr. d. J. festgesetzt.

**Schalksmühle,** 21. Jan. Die Königliche Eisenbahndirektion Elberfeld gibt bekannt, daß aus Anlaß des Streiks der Bergarbeiter im Ruhrkohlenrevier von jetzt ab eine große Anzahl Güterzüge ausfallen müssen. Die Zahl der ausgefallenen Züge beträgt in diesem Bezirk mehr als 210; dieselben verteilen sich auf alle Richtungen. Für die hiesige Gegend kommen vier Züge in Betracht, und zwar von Brügge nach Dieringhausen, von Dieringhausen nach Siegburg, und umgekehrt. Dieser Ausfall der Züge bringt für die Eisenbahnverwaltung große Nachteile, zumal er sich auf die anderen Strecken der Königl. Eisenbahn-Direktion überträgt.

*) **Schalksmühle,** 23. Jan. Verschiedene von Zeit zu Zeit vorgetragene Wünsche um Vornahme von Trauungen und anderen Amtshandlungen an den Sonnabenden veranlassen die hiesige evangelische Kirchenbehörde, die unterstellte Gemeinde neuerdings darauf hinzuweisen, daß diesen Wünschen nicht entsprochen werden kann, da nicht allein in der hiesigen, sondern auch in anderen Gemeinden die Bestimmung erlassen sei, wonach Trauungen pp. an den Sonnabenden nicht stattfinden sollen. Diese Bestimmung ist aus dem Grunde getroffen worden, um damit kirchlicherseits die Gefahren abzuwenden, welche aus den Sonnabend-Festlichkeiten für das Volks- und Gemeindeleben entstehen. Erfahrungsgemäß werden Festlichkeiten, die an den genannten Tagen stattfinden, meistens bis zum Sonntagmorgen ausgedehnt, sodaß an einen Kirchenbesuch am Sonntag dann in den meisten Fällen nicht zu denken ist. Auch kann nicht in Abrede gestellt werden, daß die vielen Sonnabend-Festlichkeiten das sittliche und religiöse Leben des Volkes schädigen. Es sollten deshalb Vereine und alle, denen es ernstlich um die Hebung der Volkswohlfahrt und um die Förderung des kirchlichen und christlichen Lebens in Haus und Gemeinde zu tun ist, darauf bedacht sein, das Festlichkeiten möglichst nicht an Sonnabenden gefeiert würden.

§ **Ehringhausen,** 23. Januar. Am kommenden Mittwoch, den 25. cr. findet hierselbst Hebetermin für die fälligen Steuern statt, worauf wir noch besonders aufmerksam machen.

= **Kierspe,** 18. Januar. Die Frage des Pfarrhausbaues ist jetzt endgültig entschieden, nachdem, das Konsistorium die vom Presbyterium beschlossenen Tilgungsplan der notwendig werdenden Anleihe genehmigt hat. Der Bau des Pfarrhauses ließ sich nicht vermeiden, da bekanntlich der eine der beiden Pfarrer bisher keine Dienstwohnnng hat, das vom andern Pfarrer bewohnte Pfarrhaus auf dem Busche aber nach dem Gutachten des Regierungsbaumeisters unzulänglich und feucht ist. Es soll daher auf dem Pfarracker gegenüber dem Kirchhofe ein Doppelhaus gebaut werden. Der Kostenanschlag beläuft sich auf 38 000 Mk., wozu die Kosten für Grundstück und Anlage der Wege, des Gartens, Brunnen u. s. w. kommen, sodaß man wohl mit 40000 Mark rechnen muß. Jedoch hofft man 1000 Mk. durch Vereinfachung des äußeren Verputzes zu sparen. Immerhin erscheint die Bausumme sehr hoch; hoffentlich gelingt es dem Presbyterium durch Vereinfachung des Bauplanes die Bausumme zu verringern. Die Kosten für den Bau sollen in folgender Weise aufgebracht werden. 1. 2200 Mk. sollen aus den Holzungen gewonnen, 2. 3000 Mk. aus der Kirchenkasse genommen werden. 3. Die Wohnungsentschädigung von Mk. 600, welche Pfarrer P. bisher erhält entspricht einem anzuleihenden Kapital von 15000 Mk. und reichen hin diese Summe zu 4% zu verzinsen. 4. der Rest von 18—20000 soll ebenfalls angeliehen werden; die Zinsen und Amortisationsraten dieser Summe muß durch Kirchensteuern aufgebracht werden. Es ist in Aussicht genommen, diese Summe unter 3 und 4 bei der Kirche selbst anzuleihen und sie mit 3½ % zu verzinsen und ½ % zu amortisiren. Der Beschluß des Presbyteriums, die Anleihe nur mit ½ % zu amortisiren, weil nur so eine starke Mehrbelastung der Gemeinde sich vermeiden läßt, stieß anfangs höheren Ortes auf starken Widerstand. Da aber das Presbyterium auf seinem Beschlusse beharrte, ist die Genehmigung nunmehr erfolgt. Die Gemeinde wird dem Presbyterium dafür Dank wissen.

**Kierspe,** 23. Jan. Für die Erweiterung der Gleisanlagen auf dem hiesigen Bahnhofe ist in den Eisenbahnetat für 1905 eine Summe von 40000 Mark eingestellt.

**Meinerzhagen,** 23. Jan. Im Eisenbahnetat für 1905 ist zur Erweiterung der Gleisanlagen auf unserem Bahnhofe eine Summe von 32000 Mark vorgesehen.

**Lüdenscheid,** 21. Jan. Heute nacht starb der Fabrikant August Nölle langjähriger Präsident der hiesigen Handelskammer. Der Verstorbene war Vorsitzender des Verbandes rheinisch-westfälischer Konsumvereine und Stadtverordneter.

**Hagen,** 20. Jan. Das von hier ins Kohlenrevier entsandte Polizeiaufgebot von zehn Schutzleuten unter Führung eines Polizeikommissars, ist hierhin zurückgekehrt. Demnach scheint die Lage im Streikrevier eine keineswegs beunruhigende zu sein.

**Letmathe,** 21. Jan. Der dem Trunke ergebene Fabrikarbeiter Lammers erschoß sich gestern auf seinem Schlafzimmer durch einen Schuß in die Schläfe.

**Winterberg** (Sauerland), 20. Jan. Bei dem Bahnbau von Steinhelle nach Winterberg hat sich gestern ein schwerer Unglücksfall ereignet. Bei den Sprengarbeiten mittels Dynamit war ein Schuß nicht explodiert und sitzen geblieben. Als später die Arbeiter sich der betreffenden Stelle näherten, explodierte der Schuß noch nachträglich. Durch das herumfliegende Gestein wurden zwei Arbeiter am Kopfe lebensgefährlich verletzt, einem wurde die Kinnlade zerschmettert, dem andern die Augen durchbort. Mehrere Arbeiter erlitten leichtere Quetschungen. Die Schwerverletzten wurden ins Krankenhaus überführt.

**Bochum,** 20. Jan. Der Bochumer Verein hat ebenso wie beim großen Streik von 1889 auch diesmal wieder eine Anzahl Arbeiter seines Hüttenwerkes, die früher in Bergwerken gearbeitet haben, zur Kohlengewinnung auf der Zeche „Engelsberg" herangezogen. Die Leute — es haben sich etwa fünfzig für die Beschäftigung gemeldet — melden sich zur Schichtanfahrung auf der Fabrik und werden dann vom Werksbahnhofe aus zur Zeche befördert; auf diesem Wege kommen sie mit den Ausständigen gar nicht in Berührung. Nach beendigter Schicht erfolgt auf gleiche Weise die Rückfahrt zur Fabrik.

**Herne,** 21. Jan. Gestern abend gegen sieben Uhr wurde der 27jährige Bergmann Januschewski in der Nähe des Kanals erschossen. Der Täter gibt an, mit einem Terzerol Schießübungen veranstaltet zu haben. — Mit dem Streike hängt die Tat nicht zusammen, da der Erschossene kein Arbeitswilliger war, sondern sich dem Streike angeschlossen hatte.

**Münster,** 20. Jan. Der Provinziallandtag stiftete zur Erinnerung an die silberne Hochzeit des Kaiserpaares 150 000 Mark zur Errichtung von Blindenheimen in Soest und Paderborn mit der Bezeichnung „Wilhelm-Auguste-Stiftung."

**Gronau** i. W., 20. Jan. Eine Frau von hier, welche versuchte, in einem Kinderwagen, in dem sich ihr vier Monate altes Kind befand, einen halben Zentner Zucker nach Holland einzuschmuggeln, wurde von holländischen Grenzbeamten abgefaßt und samt ihrem Kinde dem Gefängnis im Almelo zugeführt.

## Zur Bergarbeiterbewegung.

**Berlin,** 21. Jan. Am Schlusse der heutigen Reichstagssitzung machte der Handelsminister Möller folgende wichtige Mitteilungen: „Es sind von uns wiederholt Maßnahmen auf dem Gebiete der Berggesetzgebung gefordert worden. Gesetze müssen aber wohl überlegt sein. Das darf ich hier sagen, daß das Gesetz über die Rechtsfähigkeit der Berufsvereine bereits in Vorbereitung ist, ebenso das Gesetz über die Arbeitskammern. Wir wollen hoffen, daß sie noch am Ende dieser Session vorgelegt werden können. Bezüglich der Stilllegung der Zechen haben wir versucht, durch Ausbau des § 65 des Berggesetzes einen Damm aufzurichten. Ich hoffe, daß wir mit dem Gesetz bald kommen können. Die Novelle zum Berggesetz ist noch nicht abgeschlossen. In diesem Jahre werden wir sie nicht mehr vor den Landtag bringen können. Die Regierung tut sonach alles, um den im Ruhrrevier entfachten Brand zu löschen. Helfen Sie hier durch weise Mäßigung in Ihren Ausführungen mit."

**Berlin,** 21. Jan. Heute ist ein Kommando von 120 Schutzleuten, mehreren Wachtmeistern und Polizei-Leutnants von hier nach Dortmund in das Ausstandsrevier abgegangen.

**Berlin,** 21. Jan. Der „Reichsanzeiger berichtet, aus dem Ruhrkohlenbezirk wird gemeldet: Nach den am 20. ds. Mittags abgeschlossenen Feststellungen waren zur Morgenschicht am 20. ds. auf denjenigen Zechen, die bisher vom Ausstand betroffen sind, 46 896 Mann über und unter Tage angefahren und 204 724 Mann ausständig. Vom Ausstand unberührt waren folgende in Förderung befindliche Zechen: „Luise Tiefbau", „Westhausen", „Altendorf", „Vereinigte Charlotte" bei Ueberruhr, „Catharina", „Friedlicher Nachbar". Auf der Zeche „Rheinpreußen" bei Homberg, Oberbergamtsbezirk Bonn, unterbreitete die Belegschaft der Verwaltung eine Reihe von Forderungen, die die Verwaltung mit einer Ausnahme (Regelung der Löhne mit Minimallohn) ohne weiteres bewilligte, worauf in zwei großen Belegschaftsversammlungen beschlossen wurde, nicht in den Streik einzutreten.

**Essen,** 18. Jan. Der Berichterstatter eines Berliner Blattes will folgendes erfahren haben: Das Generalkommando des 7. Armeekorps hat auf Antrag des Oberpräsidenten, der gestern hier konferierte, die benachbarten Truppenteile angewiesen, sich zum Ausrücken bereit zu halten; es wurden Marschbataillone gebildet, die aus alten Mannschaften bestehen, sie werden aus je drei Kompagnieen zu einer Kompagnie zusammengestellt. Jede Friedenskompagnie bildet einen Zug. Dazu treten in genügender Anzahl Offiziere, Unteroffiziere und Spielleute. Auf Verlangen der Zivilbehörde erfolge sofort der Ausmarsch.

**Dortmund,** 19. Jan. Um jede Störung auf ihren Zechen zu vermeiden, macht die Gewerkschaft Dorstfeld bekannt, daß sie den Streikenden den Lohn durch die Post zusende. — Die Aktiengesellschaft Königsborn teilt durch Anschlag mit, daß sie sechs Schichten wegen des Kontraktbruchs nicht einhalten werde. Weiter heißt es: Da gegenwärtig Verhandlungen vor dem Oberbergamt wegen Beseitigung etwaiger Mißstände schweben, ersuchen wir unsere Belegschaft, die Verhandlungen abzuwarten und anzufahren, ebenso wie auch wir die Verhandlungen abwarten, um dann unsere Maßregeln zu treffen.

**Werden,** 19. Jan. Die Anthrazitwerke beabsichtigen, die Zeche „Pauline" bei Werden still zu legen und die Förderung auf andere Schächte zu übernehmen, wenn die Belegschaft nicht morgen, spätestens übermorgen einfährt.

Im allgemeinen ist, ein Rückgang in der Zahl der Ausständigen eingetreten. In 13 Bergrevieren ist die Zahl der Arbeitswilligen gestiegen, und nur in den fünf: Nord-Bochum, Gelsenkirchen, Wattenscheid, West- und Süd-Essen ist ihre Zahl gefallen. In unterrichteten, ruhig denkenden Kreisen neigt man bereits der Anschauung zu, daß nach 3—5 Tagen ein weiteres Nachlassen der Bewegung sich zeigen wird.

**Essen,** 21. Jan. Gestern nachmittag beschlossen die Vorstände der 4 Bergarbeiterverbände jeden Streikenden, der mindestens 2 Monate der Organisation angehört, wöchentlich mit 10 Mark und noch mit 50 Pfg. für jedes Kind zu unterstützen. Die übrigen, auch die nichtorganisierten, erhalten 9 Mark.

**Essen,** 21. Jan. Bei der heutigen Morgenschicht streikten insgesamt unter und über Tage 193438 Mann gegen 195604 Mann in der gestrigen Morgenschicht, mithin weniger 2166 Mann.

**Dortmund,** 20. Jan. Nach einer Meldung der „Frankfr. Ztg." sind alle offiziellen Festlichkeiten bei der Kaisergeburtstagsfeier abgesagt worden.

**Dortmund,** 20. Jan. Gestern hat sich noch eine große Anzahl bisher Arbeitswilliger den Streikenden angeschlossen, sodaß sich die Gesamtzahl der Streikenden jetzt auf etwa 240 000 beläuft.

## Bekanntmachungen.

Die **Lieferung** von **Fleisch-, Back- und Colonialwaren,** sowie von **Milch** für das hiesige **Versorgungshaus** soll vom 1. April d. Js. ab auf 1 Jahr an hiesige Gewerbetreibende übertragen werden. Angebote unter Angabe der Preise sind bis zum 15. Febr. d. Js. bei mir einzureichen.

Halver, den 14. Januar 1905.

**Der Amtmann:** Thomas.

---

Die **Lieferung** von **Fleisch- Back- und Colonialwaren,** sowie von **Milch** für das hiesige **Krankenhaus** soll vom 1. April d. Js. ab auf 1 Jahr an hiesige Gewerbetreibende übertragen werden. Angebote unter Angabe der Preise sind bis zum 15. Februar d. Js. bei mir einzureichen.

Halver, den 14. Januar 1905.

**Der Amtmann:** Thomas.

---

Feinste
**Süßrahm Tafel-Butter**
**Wellenbutter**
und
**Pumpernickel**
frisch eingetroffen.

**Frau E. Lausberg.**

---

**Tapeten, Glas**
**Farbwaren**
empfiehlt billigst
**Ernst Jansen,**
**Anstreichermeister,**
Schalksmühle.

---

## Spareinlagen

bei sechsmonatlicher Kündigungsfrist verzinsen wir mit 3¾%

Unsere Kasse in Ohl (in direkter Nähe des Bahnhofes Ohl-Rönsahl) ist geöffnet an allen Werktagen Vormittags ½9—12 Uhr, Nachmittags ½3—6 Uhr, unsere Kasse in Halver (Hauptstraße 50) Vormittags 8—1 Uhr, Sonntag Vormittags mit Ausschluß der Kirchzeit, außerdem Samstag Nachmittags von 2—7 Uhr.

**Oberbergische Bank**
**Aktien-Gesellschaft.**

---

Kräuter-
Mainzer-
Limburger-
Holländer-
Gouda-
Tilsiter-
Edamer-
Schweizer-
**Käse**
in tadelloser frischer Ware empfiehlt
**Ernst Neuser, Halver.**

---



Am Samstag früh, den 28. Jan. sind wir mit einer großen Auswahl
**Zug-Ochsen**
bei Gastwirt Krugmann zu Scherl bei Meinerzhagen anwesend.

**Ed. Moos.**
**Gust. Corbach.**

---

**M.-G.-V. Germania**
**Hohenplanken.**

**Samstag, den 28. Januar 1905**

## Feier des Geburtstages

**Sr. Majestät des Kaisers u. Königs**
im Lokale des Herrn **C. Schulte zu Ennepe** durch

## Konzert

mit nachfolgendem

## Tanz

Beginn 5 Uhr nachmittags.
Es ladet ergebenst ein
**Der Vorstand.**

---

## Braunkohlen-Briketts

liefert zu den billigsten Preisen.

**C. Zimmermann, Ohl-Rönsahl.**

---

Die noch vorrätigen
## Heiz-Oefen
werden zu **jedem annehmbarem Preise** wegen Mangel an Raum ausverkauft.

**Selten günstige Einkaufs-Gelegenheit.**

**Robert Hollweg, Schalksmühle.**

---

Lederwaren | Toilette-Artikel | Korbwaren | Rohrplattenkoffer

Lieferung in's Haus. Nur Wilhelmstrasse 34.

Die **direkteste** und deshalb **beste** und
**billigste Bezugsquelle**
aller Arten
**Bürsten- und Pinsel**
für Haus- und Fabrikgebrauch ist unstreitig die
Bürsten- und Pinselfabrik
## Franz Rübenhagen
**Lüdenscheid.**

Keine Reisende! Keine Hausierer! Keine Filialen

**Man beachte die Schaufenster.**

**Abgeschnittene Pferdeschwanzhaare à Pfund Mk. 1**
werden stets gekauft.

Nur Wilhelmstrasse 34. Fernsprecher Nr. 491.

Ansichtskarten | Solinger Stahlwaren | Holzwaren | Teilerwaren

---

## THEE-MESSMER

**BERÜMTE MISCHUNGEN, FEINSTE SOUCHONGS.**

**Frau E. Lausberg, Halver.**

---

Sämtliche
## Holzwaren
für
**Brandmalerei und Kerbschnitt**
**Spezialität:**
**Holzwaren**
für
**Tiefbrand**
sowie **Materialien, Beizen** etc. liefert billigst. (Katalog zu Dienst.)

**Rob. Wasserfuhr,**
Oberbrügge.

---

MARKE CSC CHARDON

**Griechische Edelweine.**
**Feine Morgen- und bewährte, treffliche Medicinalweine.**
**Seit 1882 ärztlich verordnet.**
**Aecht unter Etiquette mit**
**Marke Chardon.**
Ferner:
**Ia. Markgräfler,**
**Rot- und Weissweine**
nur erstklassige **Krankenweine**
empfiehlt
**A. Krugmann, Halver.**

---




Verkaufsstelle für Hagen and Umgebung bei
**Hermann Kornblum,**
Hagen i. W.

---

## Monogramme
in verschiedenen Größen.
**Schablonen**
Schablonenkästchen
mit **römisch.** u. **gothischer Schrift.**
**Farben u. Pinsel**
empfiehlt
**Aug. Schmidt, Kierspe.**

---

**Kurze- und lange**
## Pfeifen
**Zigarrenspitzen,**
**Ia. Zigarren**
empfiehlt
**Hermann Bohmer,**
Schalksmühle.

---

## Neu! Neu!

**Zusammensetzbare**
## Monogramme
**aus 2 Buchstaben.**

Auf die einfachste Weise lassen sich hierbei alle erdenklichen Monogramme in sehr hübschen Verschlingungen herstellen, auch können die Buchstaben beliebig einzeln Verwendung finden Daher in jeder Beziehung praktisch und empfehlenswert.

**Gebrauchsanweisung liegt jedem Karton bei.**

Zu haben bei
**Wilhelm Bell jr.,**
Halver.

---

**Ehringhauser**
**Schweineversicherungs-Verein.**

## General versammlung
am **Sonntag, den 29. Jan.**
Nachmittags 4½ Uhr bei Herrn Otto Alberts

Tages-Ordnung:

Rechnungsablage.
Vorstandswahl.
Verschiedenes.

**Der Vorstand.**

NB. Die Taxatoren wollen das Aufnahmebuch in den ersten Tagen an den Kassierer abgeben.

---

**Landwehr Verein**
**Oberbrügge.**

## Feier des Geburtstages
**Sr. Majestät des Kaisers**
am **Samstag, den 28. Jan.**
durch
## Konzert
**theatral. Aufführungen**
u. a.
Nachher
## Ball.
Musik: Lückmann'sche Kapelle.
Anfang 7 Uhr

Entree: Konzert **50 Pfg.**, Ball **1 Mk.**, Konzert und Ball **1 Mk.**

**Der Vorstand.**

---

**Kierspe**
**Landwehr-Verein**

Am **Sonntag, den 29. Jan.**
Abends 6 Uhr anfangend
## Geburtstagsfeier
**Sr. Majestät des Kaisers u. Königs**
durch
## Konzert,
**theatral. Aufführungen**
und
## Kränzchen
Nichtmitglieder zahlen **50 Pfg.** Entree.

**Der Vorstand.**

---

**Stenographen-Verein**
**Stolze-Schrey Halver.**

Jeden **Donnerstag** abend 9—10 Uhr
## Uebungsstunde
der Kursusteilnehmer
Gleichzeitig:
## Fortbildungsunterricht
Zur gründlichen Erlernung der Stenographie ist unbedingt das Erscheinen zu jeder Uebungsstunde erforderlich.

**Der Vorstand.**

---

## Ziegenzucht-Verein
**Halver.**

**Sonntag, den 29. Januar**
Nachmittags 5 Uhr
## Generalversammlung.
Tages-Ordnung:
1. Rechnungsablage.
2. Vorstandswahl.
3. Verschiedenes.

**Der Vorstand.**

---

## Preis-Listen
in der einfachsten bis zur modernsten Ausführung liefert prompt u. billig die Buchdruckerei von
**Wilh. Bell jr., Halver.**

---

**Krankenweine**
empfiehlt
**Frau E. Lausberg,**
Halver.

---

# Kaufe bei Eichmann in Hagen!